

Aus den Büchern des Lichtes

1. Kapitel: Er wurde geboren

An einem Mittsommertag wurde in der größeren Stadt der Umgebung eine merkwürdige Erscheinung wahrgenommen. Ein Lichtstrahl durchfuhr die spärlichen Wolken und traf im Hause des Stadthalters das Wochenbett seiner Frau. Sie erwartete soeben den Erstgeborenen ihres Geschlechtes und lag bereits in den Wehen.

Das Licht traf ihren runden Bauch und man konnte den Schatten des Kindes erkennen. Das Leuchten wurde kräftiger und hüllte den Raum in ein goldenes Licht. Die Amme schlug die Hände über dem Kopf zusammen und murmelte Schutzsprüche, doch da drang eine Stimme in den Raum:

"Fürchtet Euch nicht, Euer Sohn wird dem Weg des Lichtes folgen!"

Ein Erzengel flog durch das Fenster und stellte sich vor das Bett. Er legte ein Buch auf den Bauch der Frau, sprach:

"Möge er ein weiser Bote des Lichtes werden" und flog davon.

So kamen es und Elotar Elween wurde geboren. Groß und gar stark für das Geschlecht der Lichtelfen. Sein Haar war golden und am Rücken konnte man die Ansätze von Flügeln erkennen.

"Ja", sprach die Amme, "er ist auserwählt den Pfad des Lichtes zu gehen!"
Sie nahm ein Amulett von Ihrem Hals und legte es dem Kind in die Wiege.

Und das Leuchten verließ nie mehr den Raum.

Es kamen im Laufe der Zeit, so wird berichtet, viele Priester aus dem nahen und fernen Lande um in diesem Raum, der mittlerweile zu einem Schrein umgebaut wurde, zu meditieren und neue Kraft auf dem Pfad des Lichtes zu sammeln.